



ZUR PERSON

Fachbereich:	Product Design
Studienfach:	Product Design and Design of Porcelain, Ceramics and Glass M.A.
Heimathochschule:	Burg Giebichenstein - Kunsthochschule Halle
Nationalität:	deutsch
Praktikumsdauer (von ... bis ...):	02.01.2023 bis 30.04.2023

PRAKTIKUMSEINRICHTUNG

Land:	Dänemark
Name der Praktikumsrichtung:	Lars Rank Keramik
Homepage:	https://en.rank.dk
Adresse:	Wildersgade 23A, DK1408 Copenhagen K.
Ansprechpartner:	Lars Rank
Telefon / E-Mail:	+45 61773993

1) Praktikumseinrichtung

Bitte beschreiben Sie kurz Ihre Praktikumseinrichtung.

Die Praktikumseinrichtung Lars Rank Keramik, stellt ihre Produkte in traditionellen Fertigungsprozessen her. Wobei sich das Studio auf Kleinserien in Steinzeug und Porzellan konzentriert, sowie eine große Passion für Glasuren entwickelt hat. Alle Produkte werden mit großer Sorgfalt in einer Werkstatt in Christianshavn / Kopenhagen nachhaltig handgefertigt.

2) Praktikumsplatzsuche

Auf welchem Weg haben Sie Ihren Praktikumsplatz gefunden? Gibt es empfehlenswerte Links oder andere Tipps?

Hier habe ich gezielt nach Keramik Studios in Kopenhagen gesucht. Die meisten Studios und Design Agenturen suchen immer nach Praktikanten und haben sogar extra angelegte Formulare zum ausfüllen. Tipp: Im Juli und August ist in Dänemark Urlaubssaison und der Urlaub ist den Dänen heilig. So solltest du dich nicht wundern, wenn du keinerlei Rückantwort bekommst. Am besten Vorher oder Nachher bewerben und anschreiben. (Unter Vorbereitung habe ich einige Links zur Jobsuche hinterlegt)

3) Vorbereitung

Wie haben Sie sich auf das Praktikum vorbereitet (sprachlich, interkulturell, fachlich, organisatorisch etc.)? Gibt es empfehlenswerte Links oder andere Tipps?

Ich habe mich nicht wirklich Vorbereitet auf das Praktikum selbst, eher auf das Wohnen und Leben in Kopenhagen.

Stichwort: Versicherung (bspw. über DAAD- Versicherung)

Generell Interessant und Hilfreiche Tipps:

<https://zav.arbeitsagentur.de> (Die ZAV hat mir sehr geholfen)

<https://europeanjobdays.eu/en/event/denmark-works>

www.workindenmark.dk

<https://lifeindenmark.borger.dk>

<https://www.borger.dk>

https://eures.ec.europa.eu/index_de

4) Unterkunft

Wie haben Sie Ihre Unterkunft gefunden? Gibt es empfehlenswerte Links oder andere Tipps?

Mit der Wohnungssuche selbst in Kopenhagen hatte ich keine großen Schwierigkeiten. Da ich hier einen Bekannten hatte, der schon Jahre in Kopenhagen wohnt. Wir haben nun eine Art Kurzzeit-WG ins Leben gerufen. Normalerweise ist die Wohnungssuche in Kopenhagen nicht einfach und man sollte wirklich frühzeitig damit beginnen.

Dadurch war auch die Soziale Anbindung recht fix, da ich immer einen direkten Kontakt hatte, bei dem ich aufkommende Fragen etc. „auf dem kurzen Dienstweg“ loswerden konnte.

Tipp:

Es gibt einige Facebook Gruppen (Deutsche in Kopenhagene/Tyskere i København oder Copenhagen, 2023 - International & Erasmus Students), die mir bei vielen Fragen geholfen haben.

5) Praktikum

Bitte beschreiben Sie die während Ihres Praktikums bearbeiteten Aufgaben und/oder Projekte. Wie erfolgte die Betreuung und Integration? Wie waren die Arbeitsbedingungen? Gab es besonders positive oder auch negative Erfahrungen?

Ich kann das Studio von Lars Rank absolut empfehlen. Man bekommt die einzelnen Aufgaben sehr gut erklärt und man darf alle Prozesse mal durchlaufen. Fragen werden ebenfalls beantwortet und die Werkstatt war flexibel mit den Arbeitszeiten, so dass man noch einen Nebenjob machen konnte.

Lars ist ein hervorragender Lehrer und ist darauf bedacht, dass seine Praktikanten viel lernen. Zudem ist der ein sehr freundlicher und hilfsbereiter Mensch. Als Praktikant kann man von seinem fachspezifischen Wissen nur profitieren.

Meine Aufgaben: Der größte Fokus lag auf den Glasuren. Ich lerne sehr viel über Glasurkompositionen, wie man sie mischt und eigene Rezepte erstellt. Zudem waren meine Aufgaben Masse ansetzen, Gipsformenbau, Porzellan und Steinzeug gießen, Glasieren, Ofen setzen, Polieren usw. Darüber hinaus konnte ich CAD Modellen für den 3D-Druck konstruieren. Neben dem Tgesgeschäft, gab es immer wieder kleine Projekte die wir zusammen bearbeitet haben.

6) Erworbene Qualifikationen

Welche Qualifikationen und Fähigkeiten haben Sie während des Praktikums erworben bzw. verbessert?

- Glasurentwicklung
- Verbesserung der Sprachkenntnisse
- Erlernen des „daily business“ und Organisation einer Keramikwerkstatt
- Kennenlernen der Produktionsabläufe
- Persönliche und Fachspezifische Kenntnisse

7) Landesspezifische Besonderheiten

Gibt es im Zielland besondere Bestimmungen für Praktika, die für Sie relevant waren (z.B. Wohngeld, Convention de Stage)? Wenn ja, welche? Gibt es empfehlenswerte Links oder andere Tipps?

Bei meinen Recherchen im Vorhinein hatte ich schon gemerkt, dass unbezahlte Praktika in Dänemark generell leider sehr verbreitet sind. Gerade auch im Designbereich. Wenn man allerdings in Dänemark studiert und während seines Studiums arbeitet oder Praktikum macht, wird dies wohl vom Staat finanziell gefördert. Wohl auch ein Faktor warum Unternehmen keinen Anreiz darin sehen Praktikanten oder Trainees zu bezahlen. Aber vielleicht interessant für diejenigen, die ein Studium in Dänemark ins Auge fassen.

8) Visum, Arbeits- und Aufenthaltserlaubnis (nur für internationale Studierende)

Welche Vorbereitungen mussten Sie in Bezug auf Visum, Arbeits- und Aufenthaltserlaubnis treffen? Gibt es empfehlenswerte Links oder andere Tipps?

Hier kann ich auch nur wieder auf die Links unter Vorbereitung verweisen.

Am besten und schnellsten ist bei der ZAV (Zentrale Auslands- und Fachvermittlung) anzurufen! Sie können einen ganz genau sagen was du für deine spezielle Situation benötigst und beachten solltest. Du kannst Fragen loswerden wie: Wann muss ich mich melden im Zielland?/ Job- oder Praktikumssuche/Bewerbung schreiben/ weitere finanzielle Unterstützung/ Sozialversicherungen usw.

Der größte Vorteil, für mich war, ich musste nicht alles stundenlang im Internet zusammen suchen. Zudem habe ich noch eine nützliche Liste mit Links von der ZAV bekommen, die ich teils hier schon aufgelistet habe.

9) Sonstiges

Gibt es noch etwas, das Sie anderen Studierenden mitteilen möchten?

Kopenhagen ist nicht nur architektonisch sehr interessant, auch die Designbranche ist hier stark vertreten. Viele namhafte Designmarken finden sich auf einem Fleck. Das Kulturprogramm, welches geboten wird ist quasi unerschöpflich, wobei das für eine Stadt dieser Größe jetzt weniger überraschend ist.

Ich habe Kopenhagen als eine unglaublich vielseitige Stadt kennengelernt und die Dänen sind wirklich sehr nett, entspannt und hilfsbereit. Es können sehr viele Leute hier sehr gut Englisch sprechen und es ist zudem auch vieles in Englisch beschrieben und beschildert.

Das gängigste Zahlungsmittel ist hier Kartenzahlung. Entweder mit EC Karte, Kreditkarte oder GooglePAY. Die Lebenshaltungskosten sind in Dänemark (Kopenhagen) schon erheblich, seien es Lebensmittel, Wohnung oder Freizeitgestaltung.

Ohne ein bezahltes Praktikum oder einen Nebenjob, kann man sich diese Stadt wahrscheinlich nicht leisten. Das gute ist aber das es hier viele Foodsharing Programme gibt oder viele Restaurants; Hotels, Supermärkte usw. bei „To good to Go“ zu finden sind. So kann man Definitiv sparen und hat dennoch leckeres Essen. Viele Praktikumsbetriebe sind flexibel mit den Arbeitszeiten, so das man gut einen Nebenjob machen kann. Jobs findes du definitiv schnell. Hier kann dir die Facebook Gruppe „Deutsche in Kopenhagene/Tyskere i København oder Copenhagen“ gut helfen.

Am besten ist ein Fahrrad in der Stadt. Wenn du aber mit den öffentlichen fährst, empfehle ich dir eine „Rejsekort“ oder „Pendlerkort“ (www.dsb.dk).

Viele Museen bieten einmal in der Woche Kostenfreien eintritt an. (Nutze das!)

10) Fazit

Wie lautet das Fazit zu Ihrem Erasmus-Praktikum?

Für einige ist das vielleicht kein Problem aber ich hatte anfänglich wirklich große Angst davor Englisch zu sprechen. An dieser Stelle möchte ich Allen sagen, die mit einer Sprachbarriere zu kämpfen haben, seit mutig und springt ins kalte Wasser! Das Wasser ist eigentlich ganz mollig warm.

Direkt am ersten Praktikumstag verflogen meine Ängste und ich merkte bereits nach 4 Wochen, dass ich viel sicherer spreche. Macht euch klar, die anderen wollen euch verstehen und nehmen sich auch Zeit für euch.

Egal in welchen Land ihr euer Praktikum macht, sagt klar was ihr lernen wollt oder was ihr Wissen möchtet. Geht mit offenen Augen durch die Welt und schaut, was andere Länder längst besser machen oder merkt was in unserem Land gar nicht so übel ist. All diese Erfahrungen werden euch prägen und in eurem späteren Arbeitsverhältnis zu gute kommen.

Neben den fachlichen Kompetenzen die ihr erlangen werdet, gibt es auch die persönlichen Kompetenzen. Ihr werdet durch ein Auslandspraktikum/ -Studium definitiv auch persönlich wachsen. Das verspreche ich euch!

Einverständniserklärung:

Ich bin mit der Veröffentlichung dieses Erfahrungsberichts auf der Webseite des Leonardo-Büros Sachsen-Anhalt einverstanden.

Ich versichere, dass die verwendeten Fotos Rechte anderer Personen oder Unternehmen nicht verletzen (Persönlichkeitsrechte, Urheberrechte etc.).

Bitte senden Sie diesen Bericht per E-Mail an angela.wittkamp@ovgu.de!
Mögliche Dateiformate: [.doc], [.docx], [.rtf], [.odt].